

Newsletter Winter 2023



**ÖKOLOGISCHE
BILDUNGSSTÄTTE
OBERFRANKEN**

Naturschutzzentrum
Wasserschloß
Mitwitz



@OEO.MITWITZ

Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wie Sie auf den folgenden Seiten bemerken werden, präsentiert sich auch unser Newsletter in einem neuen Design. Um unsere bewährten Nachrichten aus dem Wasserschloß abwechslungsreich und spannend zu halten, berichten auf den folgenden Seiten verschiedene „Teams“ über ihre aktuelle Arbeit rund um Umweltbildung & Naturschutz. In den nächsten Ausgaben kann diese Zusammensetzung wieder variieren, neue Projekte werden eingegliedert und andere Schwerpunkte gesetzt. Für das neue Design haben wir in erster Linie unseren Bundesfreiwilligen Elisa und Max sowie Annika Lange zu danken!

Der Aufwärtstrend bei der Umweltbildung hält ungebrochen an – mehr als 6.000 Menschen haben wir in fast 250 Veranstaltungen in diesem Jahr mit unserer Arbeit erreicht. Die Spannweite reicht dabei von Kooperationsveranstaltungen mit der „Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege“ über viele Tage mit Schulen und Kindergärten bis hin zu Filmbeiträgen im Bayerischen Rundfunk.

Ebenso planen wir im Naturschutzbereich voraus: 2024 sollen wieder neue Ideen an den Start gebracht werden – wir hoffen, in der Frühjahrsausgabe vielleicht schon mehr darüber berichten zu können. Übrigens: die erste Auflage unseres Buches „Die Orchideen des Landkreises Kronach“ ist bereits vergriffen, der Nachdruck liegt für alle Interessierten hier bei uns gegen ein kleines Entgelt bereit.

Damit wünschen wir eine friedvolle und besinnliche Adventszeit!

Herzliche Grüße aus dem Wasserschloß

Ihr
Prof. Dr. Kai Frobels
1. Vorsitzender



Ihr
Dr. André Maslo
Umweltbildung und Geschäftsführung





Ein kleiner Vorgeschmack:
Unser Buch „Die Orchideen des
Landkreises Kronach“ gibt es für nur
10,-€ zzgl. Versand hier an der
Bildungsstätte – mit fantastischen
Bildern von Stephan Amm!

Wer wir sind...

Seit nun schon 38 Jahren sind wir eine überregional bekannte Größe in der Kinder-Jugend- und Erwachsenenbildung und damit eine der ältesten frei getragenen Umweltstationen Bayerns überhaupt. „Frei getragen“ bedeutet, dass wir uns fast ausschließlich durch ständig neu zu beantragende Projektideen finanzieren und im Vergleich dazu fast keine festen Zuschüsse erhalten. Das macht einerseits viel Arbeit, bedeutet andererseits aber auch eine Menge Freiheit bei der Realisierung eigener Ideen und Konzepte. Direkt vor der Haustür am Grünen Band oder deutschlandweit – je nachdem.

So ist es gelungen, einen einzigartigen Zusammenschluss privater und kommunaler Organisationen, Verbände und Vereine zu formen. Wir treten als Brückenbauer und Mittler zwischen verschiedenen Interessengruppen auf – in unserem Vorstand sind neben den „klassischen Naturschutzverbänden“ BUND und LBV auch der Landrat des Landkreises Kronach, der Bayerische Bauernverband, die Volkshochschule des Landkreises Kronach und der Bezirk Oberfranken vertreten. Durch eine Dialogkultur auf Augenhöhe sind wir sowohl auf der Landnutzenseite als auch bei Naturschützerinnen und Naturschützern eine anerkannte und geschätzte Gesprächspartnerin.





...und wo wir stehen - ein Überblick

Es erstaunt uns selbst immer wieder, wie viele neue Kontakte mit interessanten Menschen Jahr für Jahr neu geknüpft werden. Unsere Verbindungen reichen mittlerweile weit über Oberfranken hinaus – dafür sind wir sehr dankbar und möchten unserer Region etwas zurückgeben: Für 2024 planen wir, erstmals zwei einwöchige Jugendcamps anzubieten, die die Kultur und Geschichte rund um das Grüne Band erlebbar machen. Dabei sollen beim zweiten Camp Kinder und Jugendliche aus den Vereinigten Staaten mit jungen Menschen aus Oberfranken zusammentreffen, um Perspektiven zu wechseln, zu lernen und gemeinsam zu wachsen – wir hoffen, dass die Fördermittel genehmigt werden! In diesem Jahr haben wir mit der Journalistin Katharina Trabert und den Studierenden der Sozialen Arbeit um Frau Prof. Dr. Schmelz von der Hochschule Coburg schon tolle Tage am Grünen Band verbracht!



Umweltbildung & Veranstaltungen

Die vielen Umweltbildungsanfragen – 2023 waren es etwa 170 – sind bei Petra und Maria immer in guter Hand. Doch die beiden können noch mehr... Während Maria selbst Referentin in unserem Umweltbildungsprogramm rund um „Wald“ und „Elemente“ ist, kümmert sich Petra um die wichtige Arbeit der Buchhaltung. Der Dritte im Team: Auf unserem Instagram-Account findet ihr dank unserem Bundesfreiwilligen Max immer aktuellen Content über uns – falls ihr es noch nicht tut: gerne @oebo_mitwitz folgen! Außerdem hilft er bei vielen Umweltbildungsveranstaltungen mit und ist für unsere neuen Flyer und Newsletter verantwortlich. Denn für neue Inhalte braucht man auch ein neues Design!



Petra Wagner



Maria Schellhorn



Max Saller



Zum Glück haben wir unsere vielen Referentinnen und Referenten, die für ein immer vielfältigeres Angebot sorgen. Im Oktober haben wir ein Netzwerktreffen abgehalten, um für 2024 bereits Schwerpunkte zu setzen und euch im kommenden Frühling eine Vielzahl an neuen Themen zu bieten. Seid gespannt! Gemeinsame Weiterbildungen und Workshops im Team sollen dazu beitragen, dass wir weiter zusammenwachsen. Auch am Infoabend zur Fischbacher Weidevielfalt haben wir mitgeholfen. Nach Petras ausführlicher Planung war es Zeit, Hand anzulegen, wobei

jeder fleißig anpackte. Durch die Zusammenarbeit mit dem Team der Kleintierzüchterhalle in Fischbach konnten wir die Location in einem herbstlichen Ambiente schmücken.



Extensive Beweidung - Naturnutzung der Zukunft



Fischbacher Weidevielfalt

Im Beweidungsprojekt „Fischbacher Weidevielfalt“ läuft Ende des Jahres die Förderphase durch den Bayerischen Naturschutzfonds aus. Das Projekt wird jedoch ab 2024 von uns in kleinerem Rahmen weiterbetreut. Zum Abschluss der Akquise haben die Stiftung Lebensräume für Mensch und Natur und die Bildungsstätte zu einer Exkursion und einem Informa-

tionsabend in die Kleintierzüchterhalle in Fischbach eingeladen. Hier konnten sich eine Delegation von Fachleuchten aus Oberfranken, aber auch die lokale Bevölkerung über die erfolgreiche Projektarbeit der letzten vier Jahre informieren: Auf fast 100 Hektar naturnaher Weidefläche zeigen sich bereits erste positive Trends in der Insekten- und Vogelwelt. Ein echter Grund zum Feiern!





Beweidungskomplex Kreuzberg

Am „Beweidungskomplex Kreuzberg“ helfen die Schafe und Ziegen auf rund 50 Hektar, die Kulturlandschaft auf und um den Kreuzberg zu erhalten. Der Magerrasen war Heimat für eine enorme Vielfalt geschützter Arten – und genau an diesen wünschenswerten Ausgangspunkt kommen die Flächen Jahr für Jahr wieder näher heran. Durch den jährlichen Beweidungsplan werden Flächen unterschiedlich intensiv und auch zeitlich angepasst beweidet, womit gezielt auf das Vorkommen besonderer Pflanzen, wie heimischer Orchideen und Schmetterlinge, geachtet werden kann. Weitere Flächen wurden zur Beweidung vorbereitet, indem Waldflächen ausgedünnt werden und Zaunabschnitte entstehen. Weil 2023 durch den Regen im Sommer ein sehr „wüchsiges“ Jahr war, hatten die Tiere so einiges zu tun!



Fledermäuse - Auf der Suche nach Gräfin Noctula

Zum Tag der „Internationalen BatNight“ am 26. August 2023 bekamen das Wasserschloss und die Bildungsstätte ganz besonderen Besuch. Gräfin Noctula (Ulrike Mahr) und ihre Bediensteten Pipistrellus und „die Barbastellen“ (Kreisjugendring Kronach) waren zu Gast in unseren Gemäuern. Und mit ihnen natürlich auch 15 furchtlose und neugierige Kinder, welche dem Geheimnis der Fledermäuse rund um die alte, verschlossene Truhe auf die Spur kommen wollten... In unserer Bibliothek konnten unsere Fledermausexponate betrachtet, berührt und natürlich bestaunt werden. Zudem gab es die Möglichkeit, einfach mal alles zu fragen, was man schon immer über Fledermäuse wissen wollte. Die flatterhaften Barbastellen brachten derweil unser Büro durcheinander – und fanden dabei mit den Kindern wichtige Lösungshinweise zum Rätsel um die verschlossene Truhe.



Christina Höpflinger



Robin Rubner



Nach einer Kastenkontrolle im Schlosspark und der Beobachtung von jagenden Fledermäusen, deren Rufe durch unsere Bat-Detektoren auch für uns hörbar wurden, konnten die Kinder alle Hinweise zusammentragen und das Geheimnis rund um die Fledermaustruhe im Wasserschloss lüften. Zum Abschluss durften sich alle an unserer Fledermaus-Verkleidekiste bedienen und gemeinsam mit den Eltern und Gräfin Noctula Erinnerungsfotos machen. Wer dieses Jahr keinen der begehrten Plätze bekommen hat, muss nicht traurig sein! Nachdem es uns allen so gut gefallen hat, wollen wir die Veranstaltung 2024 wiederholen. Einfach den Tag der internationalen BatNight 24. August vormerken ;-)



Rebhühner - Für Vielfalt auf dem Acker



Einsaat

Der Herbst ist gekommen – und es ist uns wieder gelungen, eine bunte Vielfalt auf dem Acker zu schaffen! Ich freue mich besonders, dass wir trotz der schwierigen Umstellung auf die neue Agrarförderperiode neben neuen Blühflächen etwa 2/3 der Rebhuhnbiotopflächen ins neue Projekt übernehmen konnten! Hierfür ein herzliches Dankeschön an ALLE Rebhuhnfördernden! Die Brut- und Deckungsbiotope können nun sehr variieren. Von älteren und jüngeren Göttinger Herbstblühflächen, über neu eingesäte Lebensraum-1-Blühflächen bis hin zu fünfjährigen Blühflächen des KULAP. Versuchsweise sind auch Klee-Luzerne-Blühflächen oder einjährige Hafer-Erbse-Klee-Bestände geplant, um den Landwirten flexibel entgegenzukommen. So können die jeweiligen Lebensraumsprüche in den unterschiedlichen Jahresphasen wie Balz, Paarung, Eiablage, Brut, Kükenaufzucht und Überwinterung noch besser abgedeckt werden.



Partner der Region - Naturpark & Landschaftspflegeverband



Naturpark Frankenwald

Das Jubiläumsjahr des Naturpark Frankenwald neigt sich dem Ende. Mit vielen verschiedenen Veranstaltungen haben wir das 50jährige Bestehen gebührend gefeiert. Ein Höhepunkt war sicherlich der Festakt in der Festscheune Geroldsgrün, den wir am 16. Juni mit Prominenz aus der Landespolitik begangen haben. Ministerpräsident Dr. Markus Söder hielt die kurzweilige Festrede vor einem zahlreichen Publikum aus Lokalpolitik, Partnerorganisationen und Ehrenämtern. Eine Aktion, die wir im Sinne der Nachhaltigkeit durchführen wollen, steht aber noch an. Zum Abschluss des Festjahres verschenkt der Naturpark Frankenwald e.V. 50 heimische Laubbäume an seine Mitgliedsgemeinden. Die Landschaft im Naturparkgebiet soll wieder ergrünen. Nachahmer sind willkommen!



Christine Neubauer



Beate Singhartinger



Landschaftspflegeverband Frankenwald

Auch der Landschaftspflegeverband Frankenwald, Landkreis Kronach e.V. feierte dieses Jahr mit dem „30+1 Fest“ ein Jubiläum. Seit 1992 setzt der im Oktober 1991 im Wasserschloß Mitwitz gegründete Verein Landschaftspflegemaßnahmen mit Partnern aus Politik, Landwirtschaft und Naturschutz um. In Teamarbeit kümmerten wir uns neben der Abwicklung laufender Maßnahmen um die Ausgestaltung des Festes. Unsere Hauptanliegen, der Erhalt von wertvollen Wiesenbiotopen sowie die Pflanzung und Pflege von Streuobstwiesen, gaben uns die Richtung vor, was wir präsentieren wollten. Zahlreiche Gäste informierten sich bei tollem Herbstwetter im Areal des Wasserschlosses bei Vorträgen, einem Markt der Möglichkeiten und einem umfangreichen Kinderprogramm rund um Kräuter, unsere Natur und die Kulturlandschaft.



Der Fadenmolch - Unser Unikat

Als Art mit atlantischer Verbreitung sind wir hier bei uns an der östlichen Verbreitungsgrenze des Fadenmolchs, und er kommt auch nur oben im Mittelgebirge vor. Im Austausch mit dem BUND in Thüringen, der über das Quervernetzungsprojekt Grünes Band ebenfalls Maßnahmen für den Fadenmolch einleitet, können wir inzwischen eine flächige Verbreitung im Thüringisch-Fränkischen Schiefergebirge nachweisen. Und er fühlt sich bei uns richtig wohl: Nahezu alle in den vergangenen Jahren von den beiden Forstbetrieben Rothenkirchen und Nordhalben angelegten Tümpel besiedelt der Fadenmolch schon. Auch helfen die Revierförster bei unseren Kartierungen tatkräftig mit.





Wir können deshalb im Rahmen unseres Projektes bereits eine Aussage treffen: Fischfreie Gewässer im Schiefergebirge bieten einen hervorragenden Lebensraum für den Fadenmolch, über den gesamten Frankenwald bis Berg im Osten. Um es ihm noch gemütlicher zu machen, lassen wir auch neue Gewässer baggern. Beispielsweise haben wir auf einer Fläche des Landkreises Hof am Grünen Band im Tal der Thüringischen Muschwitz im Anschluss an einen Auwald einige Tümpel gegraben. Eine wunderschöne, ruhige Landschaft bei Carlsgrün, nicht nur für den Fadenmolch. Ebenso wurden einige Tümpel in Weideflächen um Teuschnitz, im Loquitztal und bei Mittelberg angelegt. Diese dienen gleichzeitig als Tränken für die Weidetiere. Mal schauen, ob er alle unsere neuen Tümpel im kommenden Frühjahr findet!



Spenden, Helfen & Profitieren!

Spendenkonto:

Sparkasse Kulmbach/Kronach
 Inhaber: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
 IBAN: DE31 7715 0000 0240 0005 54
 BIC: BYLADEM1KUB

Wie Sie uns unterstützen können – und wie Sie davon profitieren:

Durch die Abhängigkeit von immer neuen Projektzusagen ist es oft nicht einfach, unsere Liquidität reibungslos aufrecht zu erhalten. Und da wir nur sehr wenige frei verfügbare Mittel erhalten, hilft uns jede Zuwendung – egal, ob für Eigenanteile zu wegweisenden Naturschutzprojekten, unsere Bundesfreiwilligendienst-Stelle oder die Umweltbildung mit Schulen und Kindergärten der Region.

Schauen Sie sich am besten auf unserer Homepage um, welche Art zu helfen am besten zu Ihnen passt! Selbstverständlich sind wir als gemeinnütziger Verein berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Der besondere Bonus – die Fördermitgliedschaft:

Noch mehr als über eine einmalige Spende freuen wir uns jedoch über langfristigen Kontakt in Form einer fördernden Vereinsmitgliedschaft. Die Beitrittserklärung befindet sich auf der letzten Seite, die Höhe der jährlichen Fördersumme bestimmen Sie selbst!

Und eine solche Mitgliedschaft nützt im doppelten Sinne, denn Fördermitglieder erhalten:

- Die Möglichkeit, kostenfrei an einer jährlich wechselnden Exkursion in eines unserer aktuellen Förderprojekte teilzunehmen, bei der man nicht nur Interessantes zu verschiedenen Naturschutzthemen erfährt, sondern auch mit einem schmackhaften Buffet aus regionalen Spezialitäten verwöhnt wird
- Eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren bei allen unseren Seminarangeboten und dem Kinderprogramm (z.B. für Kindergeburtstage)
- Eine Einladung zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung
- Unseren Newsletter mit allen Informationen rund um die Bildungsstätte zweimal jährlich per Post bequem nach Hause

Also: Dabei sein lohnt sich!



Impressum

Herausgeber:

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
 Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.
 vertreten durch den 1. Vorsitzenden,
 Herrn Prof. Dr. Kai Frobels
 Unteres Schloß, 96268 Mitwitz

Kontakt:

Telefon: 09266/8252
 Fax: 09266/6442
 E-Mail: info@oebo-natur.de

Bildnachweis:

Titelbild: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
 Bilder Innenteil: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken, außer:
 Seite 3: Stephan Amm
 Seite 14 Mitte und unten: Landratsamt Hof

Vereinsrechtliche Daten:

Finanzamt Coburg, Steuernummer 212/110/11103
 Unsere Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer
 und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich
 und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51
 ff. der AO dient. Ebenso ist sie gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit.

Layout und Gestaltung:

Max Saller
 © ÖBO November 2023

Unsere Förderer:





ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE OBERFRANKEN



Naturschutzzentrum
Wasserschloß
Mitwitz

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.
Unteres Schloß
96268 Mitwitz

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Verein „Ökologische Bildungsstätte Oberfranken Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e. V.“ als förderndes Mitglied beitreten und verpflichte mich, den untenstehenden Jahresbeitrag zu entrichten.

(VORNAME/NACHNAME)

(POSTANSCHRIFT)

(IBAN)

(NAME DER BANK)

(TELEFON/ FAX/ E-MAIL)

(EVTL. WEBADRESSE)

Der Jahresbeitrag beträgt 10,-€ für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende (bitte Nachweis beilegen). Erwerbstätige können den gewünschten Jahresbeitrag ab einem Mindestbeitrag von 12,-€ pro Jahr selbst wählen. Mein Jahresbeitrag soll folgende Höhe haben (bitte auswählen):

12€ 25€ 50€ 100€ Selbstgewählter Betrag _____

Ich bin damit einverstanden, dass die jährliche Beitragssumme bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

Einverständniserklärung zur Datenspeicherung nach DSGVO:

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Verein Ökologische Bildungsstätte Oberfranken Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V. als verantwortliche Stelle die in dieser Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (wie Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) ausschließlich zum Zwecke der Vereinsorganisation erhebt. Bei einem sog. berechtigten Interesse dürfen personenbezogene Daten ohne Zustimmung der Betroffenen an Dritte weitergegeben werden. Es werden hierbei nur so viele personenbezogene Daten weitergeleitet wie nötig. Eine sonstige Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

(DATUM, UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS/DER ANTRAGSTELLERIN)

Telefon 09266 8252 – Telefax 09266 6442
Sparkasse Kulmbach/Kronach
IBAN: DE31 7715 0000 0240 0005 54
BIC: BYLADEM1KUB

email: info@oebo-natur.de
www.oekologische-bildungsstaette.de

